

Häufig gestellte Fragen zum Dienstleisterwechsel

1 In welchen Fällen müssen Sie sich an die GPV (Gemeinschaft Privater Versicherungsunternehmen) wenden?

- Bei allen Änderungen Ihrer persönlichen Daten, z.B. Adresse, Beihilfesatz
(auch wenn Sie das schon an die KVB gemeldet haben)
- Bei einer Änderung Ihrer Kontoverbindung.
- Bei allen Fragen rund um Ihre Pflegeversicherung, einschließlich aller Leistungsfragen.

2 Wie wende ich mich an die GPV?

- Für einen möglichst schnellen und direkten Austausch wenden Sie sich bitte per Telefon: **0221 84598959** oder E-Mail: service@gpv-pflege.de an uns.
- Per Post richten Sie sich bitte an folgende Adresse:
Gemeinschaft Privater Versicherungsunternehmen
Postfach 1303
15203 Frankfurt/Oder

3 Wie ändere ich meine Kontoverbindung?

- Für eine Kontoänderung benötigen wir von Ihnen ein ausgefülltes SEPA-Mandat mit den neuen Kontodaten.
- Das SEPA-Mandat finden Sie unter www.gpv-pflege.de/formulare. Alternativ können Sie sich an uns wenden und wir senden Ihnen ein SEPA-Mandat zu.

4 Was mache ich, wenn ich pflegebedürftig werde?

- Sie senden uns einen Antrag auf Pflegeleistung, diesen finden Sie unter www.gpv-pflege.de/formulare oder Sie wenden sich an uns. Siehe 2
- Anschließend beauftragen wir Medicproof mit der Erstellung eines Pflegegutachtens, um Ihren Pflegegrad korrekt zu bestimmen.

5 Wie reiche ich Rechnungen zu meinen Pflegeleistungen ein?

- Sie finden Sie die nötigen Anträge für die Erstattung von Rechnungen unter www.gpv-pflege.de/formulare oder Sie wenden sich an uns. Siehe 2

6 Wie erhalte ich eine Beratung zu meiner Pflegesituation?

- Für eine Beratung zu Ihrer persönlichen Pflegesituation ist Compass der richtige Ansprechpartner. Wenden Sie sich hierfür bitte per Telefon: **0800 1018800** an Compass – für Sie kostenlos.

7 In welchen Fällen müssen Sie sich nicht an die GPV wenden?

- In allen Belangen rund um Ihre Beihilfeleistungen des BEV und Ihre Krankenversorgung bleibt die KVB Ihr Ansprechpartner. Bitte wenden Sie sich bei Belangen in diesen Bereichen weiterhin an die KVB.